

SICH WEHREN HEIßT:

LINKE PERSPEKTIVEN ENTWICKELN!

Seit Beginn der Corona-Krise finden regelmäßig sogenannte *Querdenken-Demos* in der ganzen BRD statt. Die *Querdenken-Bewegung* hat sich durch öffentliche Aktionen und die Bildung von Ortsgruppen in weiten Teilen der Bundesrepublik bereits etabliert. An die breite Öffentlichkeit gelangen dabei meist nur die Forderungen nach Freiheit und der vermeintlichen Wiederherstellung der Grundrechte. Dies sind die einzigen Themen und vagen Ziele, auf welche sich die Mitglieder (bis jetzt) einigen können. Die angeblichen Lösungsvorschläge für die kapitalistische Corona-Krise, die von *Querdenken* propagiert werden sind wenig zielführend. Neben den auf Egoismus und gegen Solidarität ausgelegten Forderungen finden sich unzählige unwissenschaftliche und esoterische Ansätze, extrem rechte Ideologien (z.B. ReichsbürgerInnen) und verschiedenste Verschwörungsmymen in der Bewegung wieder. Deutschlandweit interagieren *QuerdenkerInnen* öffentlich mit ReichsbürgerInnen, Neonazis und anderen extremen Rechten. Auf die eine angebliche Abgrenzung von diesen Gruppierungen, welche in der Regel nur durch ein Lippenbekenntnis stattfindet, folgt oft schon die nächste gemeinsame Aktion.

Querdenken 7071, der Tübinger Ableger der Bewegung, verbat zwar in der Vergangenheit auf einigen ihrer Demonstrationen das Zeigen von rechten Symbolen, allerdings spiegelt sich dies weder in deren internen Telegram-Gruppe, noch bei öffentlichen Aktionen wieder. Hier nur einige wenige Beispiele:

Es wurde auf der Bühne offen für die Anastasia-Bewegung geworben. Dies ist eine Rechts-esoterische Neureligion, welche auf der rassistischen und antisemitischen Anastasia-Buchreihe basiert. (31.10.2020, Kundgebung auf der Neckarinsel)

Auf selbst erstellten Plakaten wurde der Antisemit Ken Jebsen zitiert. (18.07.2020, Infostand beim Marktplatz)

Der Spruch „All Lives Matter“ wurde gezeigt. Er verharmlost rassistische Unterdrückung und steht weltweit für den Protest gegen die Black Lives Matter-Bewegung. (18.07.2020, Infostand beim Marktplatz)

Außerdem wurden QAnon Phrasen gezeigt, ein Verschwörungsmythos welcher u.a. besagt,

SICH WEHREN HEIßT:

LINKE PERSPEKTIVEN ENTWICKELN!

Seit Beginn der Corona-Krise finden regelmäßig sogenannte *Querdenken-Demos* in der ganzen BRD statt. Die *Querdenken-Bewegung* hat sich durch öffentliche Aktionen und die Bildung von Ortsgruppen in weiten Teilen der Bundesrepublik bereits etabliert. An die breite Öffentlichkeit gelangen dabei meist nur die Forderungen nach Freiheit und der vermeintlichen Wiederherstellung der Grundrechte. Dies sind die einzigen Themen und vagen Ziele, auf welche sich die Mitglieder (bis jetzt) einigen können. Die angeblichen Lösungsvorschläge für die kapitalistische Corona-Krise, die von *Querdenken* propagiert werden sind wenig zielführend. Neben den auf Egoismus und gegen Solidarität ausgelegten Forderungen finden sich unzählige unwissenschaftliche und esoterische Ansätze, extrem rechte Ideologien (z.B. ReichsbürgerInnen) und verschiedenste Verschwörungsmymen in der Bewegung wieder. Deutschlandweit interagieren *QuerdenkerInnen* öffentlich mit ReichsbürgerInnen, Neonazis und anderen extremen Rechten. Auf die eine angebliche Abgrenzung von diesen Gruppierungen, welche in der Regel nur durch ein Lippenbekenntnis stattfindet, folgt oft schon die nächste gemeinsame Aktion.

Querdenken 7071, der Tübinger Ableger der Bewegung, verbat zwar in der Vergangenheit auf einigen ihrer Demonstrationen das Zeigen von rechten Symbolen, allerdings spiegelt sich dies weder in deren internen Telegram-Gruppe, noch bei öffentlichen Aktionen wieder. Hier nur einige wenige Beispiele:

Es wurde auf der Bühne offen für die Anastasia-Bewegung geworben. Dies ist eine Rechts-esoterische Neureligion, welche auf der rassistischen und antisemitischen Anastasia-Buchreihe basiert. (31.10.2020, Kundgebung auf der Neckarinsel)

Auf selbst erstellten Plakaten wurde der Antisemit Ken Jebsen zitiert. (18.07.2020, Infostand beim Marktplatz)

Der Spruch „All Lives Matter“ wurde gezeigt. Er verharmlost rassistische Unterdrückung und steht weltweit für den Protest gegen die Black Lives Matter-Bewegung. (18.07.2020, Infostand beim Marktplatz)

Außerdem wurden QAnon Phrasen gezeigt, ein Verschwörungsmythos welcher u.a. besagt,

dass die Erde von einer satanistischen Elite regiert wird. Auch der rassistische Mörder von Hanau berief sich auf die QAnon Ideologe. (27.06.2020, Kundgebung im Anlagenpark)

Die Begrüßung ethnopluralistischer Patrioten, durch einen Sprecher der so genannten „Corona Info Tour“, erntete allgemeinen Applaus. Der *Ethnopluralismus* wird besonders von der *Identitären Bewegung* propagiert. Ethnopluralismus drückt am Ende das Selbe aus, wie Rassismus. Nur unter einem neuem Namen und vertreten durch hippe AkteurInnen. Auf der selben Veranstaltung wurde auch die Tödllichkeit von Corona geleugnet und „die Regierenden“ wurden des „Volkssverrats“ bezichtigt. (16.11.2020 Corona Info Tour, Festplatz Tübingen)

Während viele der *QuerdenkerInnen* vor allem an Abstiegsangst und kleineren Unannehmlichkeiten leiden, nimmt die Krise für andere existenzbedrohende Maße an. Diese Probleme bestehen aber seit Langem. Sie werden durch die Corona-Krise noch verschärft und für mehr Menschen spürbar. Hier trifft es, wie in jeder kapitalistischen Krise, vor allem diejenigen, welche ohnehin benachteiligt sind. Lohnabhängige und Selbständige in bspw. der Gastronomie- und Kulturbranche kommen in Geldnot,

während Konzerne direkt Milliardenhilfen erhalten. Darum ist es verständlich und richtig, mit der aktuellen Lage unzufrieden zu sein und diesen Ärger auch auf die Straße zu tragen. Doch anstatt progressiv tatsächliche Ursachen zu benennen, rebelliert *Querdenken* mit extrem Rechten und Esos gegen das Tragen einer Maske. Oft stürzen sie sich hier auf einzelne Personen, die gerade an der Macht sind: Merkel, Söder, Spahn. Aber wäre wirklich alles besser, wenn wir neu wählen würden? Nein. Die PolitikerInnen bewegen sich eben auch nur innerhalb eines vorgegeben Systems. Sie handeln so, wie es der Kapitalismus, mit all seinen Zwängen und Regeln, zulässt. Diese Erklärung soll sie nicht von ihren Handlungen freisprechen. Wir werden aber nur dann wirklich etwas ändern, wenn wir dieses System mit all seinen Missständen, der Ausbeutung und jeder Ungerechtigkeit als Ganzes überwinden.

Lasst uns zu leichte Antworten auf komplexe Probleme kritisch hinterfragen! Lasst uns gemeinsam den Rechtsruck bekämpfen und eine solidarische Antwort auf die Pandemie finden!

Für einen klassenkämpferischen Antifaschismus!



dass die Erde von einer satanistischen Elite regiert wird. Auch der rassistische Mörder von Hanau berief sich auf die QAnon Ideologe. (27.06.2020, Kundgebung im Anlagenpark)

Die Begrüßung ethnopluralistischer Patrioten, durch einen Sprecher der so genannten „Corona Info Tour“, erntete allgemeinen Applaus. Der *Ethnopluralismus* wird besonders von der *Identitären Bewegung* propagiert. Ethnopluralismus drückt am Ende das Selbe aus, wie Rassismus. Nur unter einem neuem Namen und vertreten durch hippe AkteurInnen. Auf der selben Veranstaltung wurde auch die Tödllichkeit von Corona geleugnet und „die Regierenden“ wurden des „Volkssverrats“ bezichtigt. (16.11.2020 Corona Info Tour, Festplatz Tübingen)

Während viele der *QuerdenkerInnen* vor allem an Abstiegsangst und kleineren Unannehmlichkeiten leiden, nimmt die Krise für andere existenzbedrohende Maße an. Diese Probleme bestehen aber seit Langem. Sie werden durch die Corona-Krise noch verschärft und für mehr Menschen spürbar. Hier trifft es, wie in jeder kapitalistischen Krise, vor allem diejenigen, welche ohnehin benachteiligt sind. Lohnabhängige und Selbständige in bspw. der Gastronomie- und Kulturbranche kommen in Geldnot,

während Konzerne direkt Milliardenhilfen erhalten. Darum ist es verständlich und richtig, mit der aktuellen Lage unzufrieden zu sein und diesen Ärger auch auf die Straße zu tragen. Doch anstatt progressiv tatsächliche Ursachen zu benennen, rebelliert *Querdenken* mit extrem Rechten und Esos gegen das Tragen einer Maske. Oft stürzen sie sich hier auf einzelne Personen, die gerade an der Macht sind: Merkel, Söder, Spahn. Aber wäre wirklich alles besser, wenn wir neu wählen würden? Nein. Die PolitikerInnen bewegen sich eben auch nur innerhalb eines vorgegeben Systems. Sie handeln so, wie es der Kapitalismus, mit all seinen Zwängen und Regeln, zulässt. Diese Erklärung soll sie nicht von ihren Handlungen freisprechen. Wir werden aber nur dann wirklich etwas ändern, wenn wir dieses System mit all seinen Missständen, der Ausbeutung und jeder Ungerechtigkeit als Ganzes überwinden.

Lasst uns zu leichte Antworten auf komplexe Probleme kritisch hinterfragen! Lasst uns gemeinsam den Rechtsruck bekämpfen und eine solidarische Antwort auf die Pandemie finden!

Für einen klassenkämpferischen Antifaschismus!

